

Crash-Kurs soll Unfälle verhindern

15.03.2024 16:35 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Crash-Kurs soll Unfälle verhindern



Die Schüler des 10. Jahrgangs der Gesamtschule Wulfen haben am Crash-Kurs der Polizei teilgenommen.

„Das ist das Verkehrsunfallpräventionsprogramm in Zusammenarbeit mit unserer Schule“, sagte Schulleiter Hermann Twittenhoff. Er ergänzt: „Ziel ist es, die Zahl von Verkehrsunfällen - vor allem solche mit beteiligten jungen Erwachsenen - nachhaltig zu senken.“

Crash Kurs NRW zeigt mit emotionalen Berichten von Betroffenen und eindringlichen Bildern auf, dass Verkehrsunfälle ihre Ursachen haben. Es wird vermittelt, dass Verkehrsunfälle nicht einfach passieren, sondern verursacht werden, weil von den Verkehrsteilnehmenden Regeln missachtet wurden. Damit sind sie vermeidbar. „Bei Crash Kurs NRW wird den Teilnehmern ohne erhobenen Zeigefinger klar gemacht, wie lebensgefährlich riskantes Verhalten im Straßenverkehr ist und dass es auf ihr eigenes Handeln als Fahrende und Mitfahrende entscheidend ankommt“, so Martin Reuer von der GSW. Während der Crash Kurs-Veranstaltung berichten beispielsweise Mitwirkende der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, der Notfallseelsorge sowie Notärzte, Polizisten als auch Unfallverursachende und Unfallopfer und deren Angehörige als Betroffene über die Ursachen sowie über die gravierenden Folgen. Sie erzählen von ihren ganz persönlichen Erfahrungen, wie sie ortsbezogene Unfälle erlebt haben, wie sie sich beispielsweise bei der Erstversorgung oder dem Überbringen einer Todesnachricht gefühlt haben. „Damit sprechen sie aktiv die Gefühle an und regen das Vorstellungsvermögen der jugendlichen Zuhörer an. Dadurch können starke Emotionen ausgelöst werden“, so Martin Reuer weiter.

„Direkt im Anschluss an einen Crash-Kurs wird in der Schule ausreichend Zeit für Gespräche eingeplant, um das, was gehört oder auch gesehen wurde, verarbeiten zu können. Die Veranstaltung soll emotional die Türen öffnen, um anschließend in der Schule nachbereitet zu werden“, erläutert Daniel Schorlemmer, Abteilungsleiter der Jahrgänge 9 und 10. Hierzu stehen auf dem Mandantenserver der Universität zu Köln

Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Die Materialien können Lehrer nutzen, um gemeinsam mit den Schülern aktiv Handlungsalternativen zu erarbeiten. Das Projekt wird durch die Universität zu Köln und Universität Zürich wissenschaftlich begleitet und evaluiert.

In Nordrhein-Westfalen ereignen sich pro Jahr etwa 550.000 Verkehrsunfälle. Rund 500 Menschen werden dabei pro Jahr getötet. Junge Fahrer im Alter von 18 bis 24 Jahren verursachen überproportional viele der schweren Unfälle. Fast 100 von ihnen sterben jedes Jahr in NRW. Das ist alarmierend und besorgniserregend. Die Polizei geht gemeinsam mit Partnern wie der Gesamtschule Wulfen beim Crash Kurs NRW neue Wege. Auf der Suche nach einer wirkungsvollen Möglichkeit, junge Menschen anzusprechen und dauerhafte, positive Verhaltensänderungen zu bewirken.

Text und Foto: Gesamtschule Wulfen